

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle
Postanstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 6. Febr. Das gestrige, von den hiesigen vereinigten Gesangskräften veranstaltete Concert erfreute sich, trotz der strengen Kälte und des schneidenden Windes, einer leidlich großen Zuhörerschaft, die sich über das Gebotene im Ganzen sehr befriedigt zeigte. Wochte auch das Recitativ: „Seht, wie der rauhe Winter flieht,“ angesichts der mit dicken Eiskrusten bedeckten Fenster der dürrig geheizten Localitäten, als Hohn erscheinen, so war doch die Ausführung des „Frühlings“ von Haydn als eine recht gelungene zu bezeichnen. Auch andere Compositionen: „Das deutsche Schwert“ von Schuppert, „Auf dem See“ von Mendelssohn, „Heimath“ von Reichardt, zeugten von dem lobenswerthen, unermüdblichen Eifer der Sänger und des Dirigenten. Das heitere Element war durch ein „komisches Terzett“ von Mozart und „Frosch-Cantate“ entsprechend vertreten. Fräulein Troncke sang eine Arie aus „Titus“ mit viel Wohlklang und Kunstfertigkeit. — Wochte das Streben der „vereinigten Gesangskräfte“ uns derlei Genüsse noch öfter bieten.

(Landtagswoche.) Den Verhandlungen über die Eisenbahnanlagen folgten in dieser 18. Landtagswoche die über den Bauetat und damit über Anlagen und Ausbau von Straßen u. dergl.. Die Verhandlungen über die unsere Gegend betreffende Straße nach der Freiburger Bahn waren nicht gerade ermutigend für uns; sagte doch der Geh. Reg.-Rath v. Schinapff, daß der Tract noch nicht einmal festgestellt sei! Ob wir heuer also die Straße werden bauen sehen, fragt sich noch. Wir haben nun über 20 Jahre gewartet, und sollen es noch länger? — Am 2. und 3. Februar berieth die Kammer über Fortbauer unserer Gesandtschaften. Man sprach sich vielseitig gegen eine solche aus; Staatsminister v. Friesen in längerer Rede für die Beibehaltung. Schließlich wurden die Kosten für die Erhaltung des Ministeriums des Aeußern bewilligt; dieselben betragen 10340 Thlr. normalmäßig und 7967 Thlr. transitorisch für das Ministerium selbst; 36200 Thlr. normalmäßig und 7967 Thlr. transitorisch für die Gesandten; davon für die Gesandtschaft in Berlin 8800 Thlr., Wien 9200 Thlr. und 2300 Thlr. transitorisch, Petersburg 6000 Thlr., München und Stuttgart 3000 Thlr. und 1000 Thlr. transitorisch, zuletzt Weimar 2000 Thlr. — Raum weniger lebhaftere Verhandlungen, wie über das Gesandtenwesen, fanden am 4. Februar über den Neubau des Hoftheaters statt. Die Mehrheit der Deputation hatte eine Verpflichtung des Landes zum Wiederaufbau des Theaters, als eines Staatsgutes, anerkannt; die Minderheit hatte sich da-

gegen entschieden, wenn sie auch sonst zu einer Selbstbewilligung geneigt war. Es kam bei den Verhandlungen zu harten Reibungen, wobei man sich ganz ungebührig auf ein politisches Gebiet verlor. Schließlich wurden 400,000 Thlr. (statt der von der Regierung beantragten 500,000 Thlr.) bewilligt und dabei der Wunsch nach einer Uebertragung des Baues auf den Erbauer des ersten Theaters, Prof. Semper in Zürich, ausgesprochen. — Die 1. Kammer beschäftigte sich am 3. und 4. Febr. mit der Verathung des Pressegesetzes, das sie im Wesentlichen, bis auf die von ihr beschlossene Beibehaltung der Pflicht-Exemplare, in der von der 2. Kammer ihr gegebenen Gestalt annahm. — Beide Kammern werden sich außerordentlich thätig erweisen müssen, um ihre Geschäfte noch vor Eröffnung des Reichstages (am 14. Februar) erledigen zu können.

Dippoldiswalde. (Bericht der Dresdner Handels- und Gewerbekammer auf 1868). Unter den für unseren Leserkreis interessanten Mittheilungen über besondere Zweige der Industrie heben wir noch hervor, was der Bericht über den Zinnbergbau in Altenberg, die Uhrenfabrikation in Glashütte, über Strohslechterei in Dippoldiswalde mittheilt.

Der Zinnbergbau in Altenberg, begünstigt durch den milden und wasserreichen Winter von 1867 zu 1868, hatte Anfang 1868 sehr bedeutende Vorräthe an Zinn, Zwittern und Schlämmen angehäuft, welche während des Jahres 1868 zur weiteren Verarbeitung gelangten, und 1868 selbst ein Ausbringen von 1937 Ctr. 55 Pfd. Zinn und 968 1/2 Pfd. Wismuth. Der trockene Sommer 1868 nöthigte zu einer 14wöchigen Arbeitseinstellung, während welcher die Arbeiter meist mit Ausgraben der Teiche beschäftigt wurden. Der Tagwerth der Naturalvorräthe zeigte deshalb 1868 gegen 1867 ein Minus von 14,000 Thlr. Dagegen wurde durch das Steigen der Zinnpreise von 30 oder höchstens 31 Thlr. bis auf 40 Thlr. pro Ctr. die Finanzlage des Zwitterstockwerkes immer noch zu einer günstigen. Die Einnahme von 1868 betrug 76508 Thlr., die Ausgabe 59345 Thlr. — Die Arbeiterzahl beim Zwitterstock betrug 330. In den Betriebsmitteln kamen wesentliche Veränderungen nicht vor.

Die Uhrenindustrie in Glashütte schritt rüstig vorwärts, namentlich gelangten Uhrentheile für Pendülen und Telegraphenapparate zu immer größerer Vervollkommnung. Mit Ausnahme von Zifferblättern und Spiralfedern werden alle Uhrentheile in Glashütte selbständig gefertigt. Das Hauptgeschäft wurde unverändert mit Nordamerika gemacht. Die Revolution in Cuba ergab in schweren, goldenen Uhren einen erheblichen Ausfall, nach England blieb der Absatz leidlich,

nach Oesterreich, Rußland, den Seeplätzen und dem Zollverein in den bisherigen bescheidenen Grenzen. Es waren bei der Uhren-, Telegraphen- und Werkzeugfabrikation für Uhrmacher beschäftigt: 10 Fabrikanten, selbständige Arbeiter 31, unselbständige Arbeiter 51, Arbeiterinnen 6, Lehrlinge 35, unter welchem zusammen 48 Familien mit seiner Kopfzahl von 205 inbegriffen waren.

Goldene Taschenuhren wurden fabricirt 393 Stück mit einem Verkaufswerthe von 39,800 Thlr. (101,27 Thlr. durchschnittlich pro Stück); silberne dergleichen 136 Stück für 5160 Thlr. (37,94 Thlr. pro Stück); Uhrwerke 306 Stück für 12,090 Thlr. (39,18 Thlr. pro Stück);* einzelne Uhrtheile für 550 Thlr.; größere Werke, Wächteruhren u. dergl. 133 Stück für 1015 Thlr. (7,68 Thlr. pro Stück). Triebe und Räder für 5,500 Thlr.; Werkzeuge und Hilfsmaschinen für 1515 Thlr.

Ueber die Strohflechterei, die in Dippoldiswalde bekanntlich als allgemeine Hausindustrie betrieben wird, enthält der Bericht nur allgemeine Angaben. Die Industrie begann 1868 mit einem geringen Aufschwung, der indeß schon im März nachließ und mit stetem Rückgang in eine sehr empfindliche Stockung umschlug. „So lange die Mode der kleinen Hüte und der Chignons,“ sagt der Bericht, „erhalten bleibt, wird von dem Einfluß der in Amerika, England und Frankreich in Aufschwung kommenden Papierhüte vorläufig abgesehen — an eine größere Lebhaftigkeit im Flechtgeschäft kaum zu denken sein.“ In der Flecht- schule zu Dippoldiswalde waren 30 Kinder beschäftigt.

Die Angaben des Berichts über Cigarrenfabrikation in Altenberg, über Flachspinnerei und Pappfabrikation in Dippoldiswalde sind zu unbedeutend, als daß wir sie besonders ausheben sollten.

Wir schließen für diesmal unsere Mittheilungen in der Hoffnung, es werden diese kurzen Auszüge dazu beitragen, für den Stand der vaterländischen Industrie das Interesse nach und nach immer mehr zu wecken.

*) Wir gestehen, daß uns diese Durchschnittspreise unklar sind und wäre wohl eine Aufklärung namentlich über den merkwürdigen Preis silberner Uhren gegenüber bloßen Werken recht wünschenswerth.

Frauenstein, 4. Febr. Die geistlichen Gebäude werden nicht von der Stadtgemeinde oder gar von den städtischen Collegien, wie es nach der vorigen Correspondenz scheinen könnte, sondern von der Kirchengemeinde, welche eine doppelt so große Contribuentenzahl umfaßt, wieder aufzubauen sein, und hat man Grund zu hoffen, daß ihre legale Vertretung, der Kirchenvorstand, sobald er von dem Beschluß jener Collegien, von dem beabsichtigten Platztausch zurückzutreten, in Kenntniß gesetzt ist, sich ebenfalls amtlich mit diesem Rücktritt vollkommen einverstanden erklären wird.

Frauenstein. Aus den zum hiesigen Gerichts- amtsbezirk gehörigen Parochien der Ephorie Frauenstein können wir folgende statistische Notizen aus den Kirchen- und Schulanrichten derselben auf das Jahr 1869 mittheilen. In der Parochie Frauenstein wurden geboren 106 Kinder, davon getauft 100; confirmirt wurden 69. Communicanten waren 1618. Aufgeboren wurden 33 Paare und davon 20 hier getraut. Beerdigt wurden 79 Personen und Schulkinder waren am Jahreschluß 558. — In der Parochie Burkensdorf wurden geboren 46, getauft 44, confirmirt 23, Communicanten waren 1423. Aufgeboren wurden 14 Paare und davon getraut 9, beerdigt 27 Personen und Schulkinder gab es 245. — In der

Parochie Dittersbach wurden geboren 24, getauft 22, confirmirt 17. Communicanten waren 680. Aufgeboren wurden 9 Paare und getraut 4, beerdigt 20 Personen. Schulkinder waren 129. — In der Parochie Hartmannsdorf wurden geboren 25, getauft 24, confirmirt 17. Communicanten gab es 759. Aufgeboren wurden 10 und getraut 6 Paare, beerdigt wurden 15 Personen. Schulkinder waren 131. — In der Parochie Heinersdorf wurden geboren 31 und getauft 27, confirmirt wurden 22. Communicanten waren 788. Aufgeboren wurden 9 Paar und davon 2 getraut. Beerdigt wurden 26 und Schulkinder gab es 154. — Im Filial Schönfeld wurden 18 Kinder geboren und getauft, confirmirt wurden 12. Communicanten waren 350. 8 Paar wurden aufgeboren und hiervon 6 Paar getraut. Beerdigt wurden 17. Schulkinder waren 91. — In der Parochie Hermsdorf wurden 64 Kinder geboren und 63 getauft, sowie 22 confirmirt. Communicanten waren 1150. Aufgeboren wurden 25 Paare und davon 13 getraut, während 46 Personen beerdigt wurden. Schulkinder gab es 290. — In der Parochie Mulda wurden 54 Kinder geboren und 48 getauft, dagegen 19 confirmirt. Communicanten waren 801. Aufgeboren wurden 18 Paare und davon 12 getraut, während 41 Personen beerdigt wurden. Schulkinder waren 190. — In der Parochie Nassau wurden 50 Kinder geboren und 45 getauft, dagegen 24 confirmirt. Communicanten waren 1087. Aufgeboren wurden 21 Paare und 11 getraut, während 42 Personen zu beerdigen waren. Schulkinder gab es 250. — Im Filial Rechenberg wurden 39 Kinder geboren und 36 getauft, während 8 confirmirt wurden. Communicanten gab es 280. Aufgeboren wurden 6 und getraut 3 Paare. Beerdigt wurden 24. Schulkinder gab es 137. — In der Parochie Preßschendorf endlich wurden 73 Kinder geboren und 67 getauft, dagegen 46 confirmirt. Communicanten gab es überhaupt 2507. Aufgeboren wurden 27 und getraut 27 Paare. 57 Personen waren zu beerdigen. Schulkinder gab es 382.

Unsere Nachbarparochie Sayda lieferte folgende Zahlen: Geborne 190. Getaufte 174. Confirmirte 82. Communicanten 3135. Aufgeborene 78 Paar. Getraute 40 Paar. Beerdigte 118. Schulkinder 836.

Die ganze Ephorie Frauenstein dagegen weist folgende Zahlen nach: Es wurden überhaupt 1485 Kinder geboren und 1385 getauft, während 717 zu confirmiren waren. Communicanten gab es 31435. Aufgeboren wurden 579 Paar und davon getraut 337. Beerdigt wurden 1075 Personen und Schulkinder gab es überhaupt 7107.

Dresden. In der Nacht zum Sonnabend wurde auf dem Bodenbacher Bahnhose ein größeres Unglück verhütet. Durch fehlerhafte Weichenstellung gerieth der von Wien kommende Eilzug auf ein falsches, nur 90 Schritt langes Gleis; auf diesem standen 3 Güter- und 2 beladene Pferdewagen, und gegen diese fuhr der Zug so heftig an, daß alle 5 Wagen so beschädigt wurden, daß sie nicht zu repariren sind; der vordere Wagen durchbohrte die Stielwand des Stationsgebäudes, so daß die Buffer in die Eilgut-Expedition hineinragten, und die sechs, dem österr. Oberlieut. v. Armin gehörigen Pferde verschiedene Verletzungen davon trugen. Die Passagiere und das Zugpersonal kamen mit dem Schreck und einigen Puffen davon, auch die Maschine erlitt keinen Schaden.

Berlin. Der preussische Landtag ist wegen des zusammen tretenden Reichstags auf die Zeit vom 14. Febr. bis 2. Mai vertagt worden.

Kirchliche Nachrichten.

Dippoldiswalde, vom 1.—31. Januar 1870.

Geboren wurde Hr. S. Piehsch, Bäckermeister hier, eine Tochter; — Hr. C. H. Uhlig, Schneidermeister hier, ein Sohn; — Hr. J. C. Jänichen, Wirtschaftsbefitzer in Reinberg, eine Tochter; — Hr. A. L. Kästner, Buchbinder hier, eine Tochter; — Hr. J. A. Schönberger, Bäckermeister hier, eine Tochter; — dem Handarbeiter G. Uhlig hier eine Tochter; — Hr. S. Zimmer, Vorwerksbesitzer in Glend, eine Tochter; — Hr. C. L. Pegler, Wirtschaftsbefitzer in Glend, eine Tochter; — Hr. C. Burkhart, Schuhmachermeister hier, ein Sohn; — Hr. S. Walther, Hausbesitzer hier, eine Tochter; — Hr. J. W. Grosche, Wirtschaftsbefitzer in Reinberg, ein Sohn; — dem Handarbeiter G. J. Hegewald hier eine Tochter; — Hr. A. Dost, Zeugarbeiter hier, eine Tochter; — Hr. C. A. Schneider, Bäckermeister hier, ein Sohn; — Hr. A. W. Duse, Schneidermeister hier, ein Sohn.

Getraut wurden: Hermann Liebel, Maurer und Hausbesitzer in Reinholdshain, J. G. Liebel's, Wirtschaftsbefizers in Oberhäslsch, ehel. 4. Sohn, und Amalie Therese Veier, C. G. Veier's, Gutsbesizers in Oberhäslsch, ehel. 2. Tochter; — Johann Gottlob Winkler, Wirtschaftsbefitzer in Reinberg, Juv., und Amalie Auguste Hegewald, Chr. H. Hegewald's, Wirtschaftsauszüglers in Reinberg, ehel. 3. Tochter.

Gestorben sind: Frau C. W. Strauß, Cigarrenfabrikantens in Ulberndorf, Ehefrau, alt 27 J. 7 Mon., am Gallenfieber; — Max Otto Preußler, Postillons hier, ehel. Sohn, alt 7 Wochen, an Krämpfen.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, vom 4. Februar. Weizen weiß 62—66 Thlr., braun fremder 57—63 Thlr., Landwaare — Thlr., Weizenmehl Kaiseranzug pro Centner 5 1/2 Thlr., grießler Auszug 4 1/2 Thlr., Bäckermundmehl 3 1/2 Thlr., grießler Mundmehl 3 1/2 Thlr., Pöhlmehl 2 1/2 Thlr., Nr. 0 4 1/2 Thlr., Nr. 1 3 1/2 Thlr., Nr. 2 3 1/2 Thlr. Roggen fremder 43—46 Thlr. Landwaare — B. Roggenmehl pro Centner Nr. 0 3 1/2 Thlr., Nr. 1 3 Thlr., Nr. 0 und 1 3 1/2 Thlr. Gerste böhm. 37—41, Landwaare —. Hafer loco 24 1/2 — 26 1/2. Erbsen, Koch= 48—61, Futter= — B. Wicken 45 B. Kukuruz 44—45. Delsaaten: Schlaglein 76—82. Kleesaat 16—20. Del raffin. 13 1/2 G. Delsluchen 2 Thlr. 12 Rgr. G. Spiritus 14 1/2 G.

Getreide-Preise.

Namen der Orte.	Datum.	Preis.	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen	
			Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk
Dresden .	31. Jan.	von	4	25	3	22	3	5	1	25	—	—
		bis	5	10	3	28	3	15	2	20	—	—
Bautzen .	29. Jan.	von	5	—	3	15	2	20	1	25	—	—
		bis	5	10	3	22	3	—	2	2	—	—
Pirna . .	29. Jan.	von	5	—	3	20	—	—	1	25	3	15
		bis	—	—	3	22	—	—	2	5	—	—
Rostwein.	1. Feb.	von	5	—	3	22	3	—	1	28	—	—
		bis	5	7	3	27	3	2	2	—	—	—
Chemnitz.	2. Feb.	von	4	10	3	25	3	—	2	—	4	5
		bis	5	12	4	12	3	15	2	12	4	15
Radeburg	2. Feb.	von	5	—	3	18	3	5	2	2	4	—
		bis	5	5	3	20	3	5	2	5	4	2

Verhandlungen

der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde.

1. Sitzung am 7. Januar 1870.

Anwesend die Stadtverordneten: Reichel, Wittig, Zimmermann, Heise, Wendler, Lommassch, Henke und Rumberger.

In der vorgedachten Sitzung nahm man nach Begrüßung der neu eingetretenen Stadtverordneten durch den bisherigen Vorsitzenden Reichel der aufgestellten Tagesordnung gemäß zunächst

- 1) die erforderlichen Wahlen vor. Hierbei wurden
 - a. als Vorsitzender der Stadtv. Reichel und
 - b. als Stellvertreter desselben der Stadtv. Zimmermann durch Stimmenmehrheit gewählt. Was
 - c. die Protocollanten-Function anlangt, so beschloß man, auch in diesem Jahre von der Wahl eines Protocollanten aus der Mitte des Collegiums abzusehen, vielmehr den Rathszregistriator Kunzmann mit der ferneren Protocollführung in den Sitzungen unter den bisherigen Bedingungen zu beauftragen. — Ebenso beschloß man
 - d. auch im heurigen Jahre den Freitag als Sitzungstag beizubehalten, die Sitzungen aber nicht, wie bisher, um 5 Uhr, sondern um 6 Uhr Nachmittags beginnen zu lassen. Die Protocoll-Extracte beschloß man in der bisherigen Weise zu veröffentlichen. Uebergehend
 - e. zur Besetzung der Verwaltungs-Deputationen, so wurden zur Cassen- und Rechnungs-Deputation: die Stadtverordneten Heise, Henke und Rumberger;
 - zur Deputation für das Forstwesen und die Communaländereien: die Stadtv. Leicher, Rumberger und Zimmermann;
 - zur Deputation für das Bauwesen und die Röhrrwässer: die Stadtv. Wendler, Lommassch und Vors. Reichel;
 - zur Armen-Deputation: die Stadtv. Henke und Wittig;
 - zur Schul-Deputation: die Stadtv. Lommassch und Wittig;
 - zur Wahl-Deputation: die Stadtverordneten Leicher, Henke und Heise;

- zur Einquartierungs-Deputation: die Stadtv. Wendler und Zimmermann;
- zu Ortsdeputirten bei Aufstellung des Gewerbe- und Personalsteuer-Catasters: die Stadtv. Wittig und Heise;
- zur Abschätzungs-Deputation für communliche Abgaben: die Stadtv. Leicher und Wittig;
- zur Krankencassen-Deputation: der Vors. Reichel als Mitglied und der Stadtv. Leicher als dessen Stellvertreter;
- zur Sparcassen-Deputation: die Stadtv. Heise u. Lommassch;
- zur Markt-Deputation: die Stadtv. Leicher und Henke, und zur Ausstellung, resp. Vollziehung der Urkunden: der Vors. Reichel

bez. anderweit gewählt. Anlangend

f. die Wiederbesetzung der durch den Eintritt des Stadtv. Zimmermann in das Collegium erledigten Function eines Sparcassen-Deputirten, so beschloß man behufs einer Neuwahl aus der Bürgerschaft die Herren Kaufmann Billig und Kaufmann Künzelmann beim Stadtrathe in Vorschlag zu bringen. Hierauf kamen

2) die Deputationsgutachten über Einschätzung von Wasserzinsen für mehrere Hausbesitzer in Vortrag.

Das Collegium erhob die diesfalligen Vorschläge zum Beschluß und setzte

3) auf erhobene Reclamation die Wasserzinsen zweier Hausbesitzer in der von der Deputation beantragten Weise herab. Endlich zog man

4) den Deputationsantrag wegen der zu Beseitigung mehrerer Uebelstände beim Wasserwerk zu treffenden Vorkehrungen in Berathung. Das Collegium beschloß nach längerer Debatte, die definitive Entschließung in dieser Sache, in welcher doch ohnehin in der jetzigen Jahreszeit nichts ausgeführt werden kann, auszusetzen und zunächst noch weitere Erörterungen durch die Wasserbau-Deputation anstellen zu lassen.

Dippoldiswalde, am 8. Januar 1870.

Das Stadtverordneten-Collegium.

H. H. Reichel, d. J. Vorsteher.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

- In Gemäßheit des Gesetzes vom 6. September 1834, §. 15, wird hiermit bekannt gemacht, daß das
21. bis mit 26. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes vom Jahre 1869 des Inhalts:
- Nr. 86. Verordnung, den Einfluß der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund auf das Medicinalwesen betreffend, vom 21. October 1869;
- Nr. 87. Decret wegen Bestätigung der Sparcassenordnung für Reichenau kösterlichen Antheils, vom 28. October 1869;
- Nr. 88. Decret über die Bestätigung des Statuts für die unter dem Namen „Wittwenfiscus der Kreuzschule“ bestehende Stiftung, vom 30. October 1869;
- Nr. 89. Decret, die Bestätigung der Statuten des Vereins für die Kinderbewahranstalt in Zittau betreffend, vom 2. November 1869;
- Nr. 90. Bekanntmachung, die anderweitige Anleihe der Stadt Zwickau betr., vom 4. November 1869;
- Nr. 91. Verordnung, die Prüfung der Aerzte, Zahnärzte und Apotheker in Leipzig betreffend, vom 25. October 1869;
- Nr. 92. Die Expropriation von Grundeigenthum zu Anlegung einer Staatseisenbahn von Großschönau über Warnsdorf und Seiffhennersdorf durch die südliche Lausitz bis Soland nebst Zweigbahn betreffend, vom 8. November 1869;
- Nr. 93. Decret wegen Bestätigung des Regulativs für die Sparcasse zu Lauenstein, vom 9. Novbr. 1869;
- Nr. 94. Bekanntmachung, die Wasserbauinspectionsbezirke Chemnitz und Rochlitz betreffend, vom 9. November 1869;
- Nr. 95. Verordnung, die Schubübernahmestationen im Königreiche Böhmen betr., vom 13. Novbr. 1869;
- Nr. 96. Bekanntmachung, die dermalige Zusammensetzung des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden betreffend, vom 22. November 1869;
- Nr. 97. Verordnung wegen Abänderung und Erläuterung von §. 171 der Verordnung vom 9. Januar 1865, das Verfahren in nicht streitigen Rechtsachen betreffend, vom 22. November 1869;
- Nr. 98. Bekanntmachung, die Ernennung eines Commissars für den Bau der Fortsetzung der Zittauer Großschönauer Staatseisenbahn bis zur Landesgrenze bei Warnsdorf betreffend, vom 2. December 1869;
- Nr. 99. Verordnung, die staatsärztlichen Prüfungen betreffend, vom 22. October 1869;
- Nr. 100. Decret wegen Bestätigung der Genossenschaftsordnung der Genossenschaft für Berichtigung der Gölzel zu Dreiskau, vom 29. November 1869;
- Nr. 101. Gesetz, die Gleichstellung der Schulverschreibungen des Norddeutschen Bundes mit den inländischen Staatspapieren betreffend, vom 2. December 1869;
- Nr. 102. Verordnung, den Wegfall der Portofreiheit betreffend, vom 14. December 1869;
- Nr. 103. Gesetz, den Umtausch der Albertsbahnactien gegen Staatsschuldenkassenscheine betreffend, vom 15. December 1869;
- Nr. 104. Bekanntmachung, den Bezirksarmenverein zu Sorga betreffend, vom 9. December 1869;
- Nr. 105. Gesetz, die Verfügung über die bei dem Landtagsausschusse zu Verwaltung der Staatsschulden niedergelegten 5procentigen Staatsschuldenkassenscheine betreffend, vom 17. December 1869;
- Nr. 106. Verordnung, die Publication des mit dem Gesamtthause Schönburg wegen der Einführung der auf die Revision der Strafproceßgesetzgebung, sowie die Einrichtung der Geschwornen- und Schöffengerichten bezüglichen Gesetze und Verordnungen in den Schönburgischen Receßherrschaften vereinbarten Nachtrags zu der Uebereinkunft vom 22. August 1862 betreffend, vom 15. December 1869;
- Nr. 107. Bekanntmachung, die Bewilligung der vom Spar- und Darlehnsvereine zu Döbeln erbetenen Ausnahmen von bestehenden Gesetzen betreffend, vom 16. December 1869;
- Nr. 108. Verordnung, den Gewerbebetrieb im Umherziehen betreffend, vom 18. December 1869;
- Nr. 109. Gesetz, die provisorische Forterhebung der innenbenannten Steuern und Abgaben im Jahre 1870 betreffend, vom 23. December 1869;
- Nr. 110. Verordnung, die provisorische Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1870 betreffend, vom 24. December 1869;
- Nr. 111. Bekanntmachung, Nachträge zur Arzneytaxe auf das Jahr 1870 betr., vom 20. Decbr. 1869;
- Nr. 112. Verordnung, die Publication des Niederlage-Regulativs, des Begleitschein-Regulativs und des Regulativs über die zollamtliche Behandlung des Güter- und Effectentransports auf den Eisenbahnen betreffend, vom 23. December 1869;
- Nr. 113. Bekanntmachung, den Erlaß einer Anweisung zur Ausführung des Vereinszollgesetzes vom 1. Juli 1869 betreffend, vom 24. December 1869;
- Nr. 114. Verordnung, die Waaren-Controle im Grenzbezirke und im Binnenlande betreffend, vom 24. December 1869;
- Nr. 115. Bekanntmachung, die Telegraphenordnung betreffend, vom 23. December 1869;
- Nr. 116. Verordnung, polizeiliche Maßregeln zu Unterdrückung der Lungenseuche betreffend, vom 14. December 1869;

Nr. 117. Decret, die Bestätigung der Statuten für die Kreysschmar'sche Stiftung zu Losnitz bei Freiberg betreffend, vom 7. April 1869 zur Einsicht eines Jeden an die unterzeichneten Ortsbehörden gelangt sind.
Die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu Dippoldiswalde und Frauenstein,
 am 31. Januar 1870.

Klimmer. Lommatzsch. Heisterbergk. Dr. Reinhard.

Holz-Auction.

Im Steuer'schen Gasthose zu Nassau sollen

am 10. und 11. Februar 1870,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Nassauer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

am 10. Februar:

4031 Stück	8ell. weiche Klötzer,	6—23 Zoll oben stark,	} in den Abtheilungen: 92 und 93 (niederer Bienholz),
7979 = 6 =	= bergl.,	5—28 = = =	
320 = 7 =	= bergl.,	6—20 = = =	
77 = 5 =	= bergl.,	7—22 = = =	
194 = 4 =	= bergl.,	8—19 = = =	
53 = 3 =	= bergl.,	10—20 = = =	

am 11. Februar:

60 1/2 Klafter	3/4 ell. weiche Scheite,	} in den Abtheilungen: 9, 39, 40, 58, 85, 86, 87 und 88,
135 1/2 = 3/4 =	= Rollen,	
10 = 3/4 =	= harte Zaden,	
63 1/2 = 3/4 =	= weiche Astklästern,	
752 1/4 =	= weiche Stücke,	

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den Herrn Oberförster Heinicke in Nassau zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königliches Forstverwaltungsamt Frauenstein, am 26. Januar 1870.

Rudorf.

Ublich.

Öffentlicher Dank.

Nachdem wir, nach dem uns so schwer betroffenen Brandunglück im Jahre 1868, wobei wir unsere Wohnungen und unsere Habe verloren, von den braven, theilnehmenden Bewohnern der Ortschaften Kammerswalde, Clausnitz, Dittersbach, Nassau, Kleinhartmannsdorf, Sayde, Reichenau, Holzhausen und Rechenberg theils durch milde Gaben, theils durch geleistete unentgeltliche Fuhren, so reichlich unterstützt worden sind, so drängt es uns nunmehr, nachdem wir durch Gottes und der guten edlen Menschen Hilfe, unsere Wohnungen wieder aufgebaut haben und in denselben wohnen können, unsern tiefgefühlten, schuldigen **Dank** für All das Gute, was wir empfangen haben, hiermit öffentlich auszusprechen. Wir bringen ihn hiermit, diesen tiefgefühlten Dank, mit dem herzlichsten Wunsche, daß Gott, der allgütige, gerechte Vergelter, unsere edlen Wohlthäter für die uns in der Zeit der Noth geleistete Hilfe und Beistand mit seinem himmlischen reichen Segen belohnen, Sie und die lieben Ihrigen in seinen väterlichen Schutze nehmen und Ihre Wohnungen gegen alle und jede Gefahr beschirmen wolle.

Sie, edle Wohlthäter, gossen lindernden Balsam auf unsere schmerzenden Wunden; deshalb steigt noch manches stille Dankgebet zum himmlischen Vater, und solche Dankesopfer gefallen ihm wohl!

Rechenberg, im Januar 1870.

**Heinr. Raden, Mühlensbes. Heiner. Raden, Hausbes. Fürchteg. Kalt-
 ofen. Ehregott Zble. Carl
 Ditrich. August List.**

Auction.

Sonnabend, den 12. Februar,

Vormittags 10 Uhr, sollen in dem Gasthose zu **Luchau**

2100 Stück abgepfändete Cigarren

gegen das Meistgebot und sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Die Ortsgerichten daselbst.

Saamen-Catalog,

die gangbarsten Blumen- und Gemüse-sämereien enthaltend, für deren **Frische** und **Echtheit** garantirt wird, versendet auf portofreie Anfrage **gratis** und **franco** die **Saamenhandlung** von

C. Wilhelmi in Dresden,
 Pragerstraße Nr. 12.

Schlittschuhe und Eissporen

empfiehlt

Dippoldiswalde. **Hugo Beger,**
 Ecke der Herren- und Eisen- und Kurzwaaren-
 Schuhgasse. **Handlung.**

Englischer Dachziegel-Verkauf.

Unterzeichneter empfiehlt hierdurch den Herren Schieferdeckermeistern und Bauherren sein wohl assortirtes Lager von bestem **englischen Dachziegel** und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.
W. Dingelben in **Dresden**, Hospitalstraße 7.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch** in Berlin, Mittelstraße 6. —
Bereits über Hundert geheilt.

Die Gartenlaube

bringt in Nr. 6 folgende Beiträge: Aus eigener Kraft. Erzählung von W. v. Hillern. (Fortsetzung.) — Der Wohlthäter der Taubstummen. Von Ernst Stöbner. Mit Samuel Heinicke's Portrait. — Aus den politischen Salons des neuen Italiens. Von Emil Pirazzi. I. Die Frau des Märtyrers. (Schluß.) — Großvater's Spiele. Originalzeichnung von E. Schulz in Elberfeld. — Literaturbriefe an eine Dame. Von Rudolf Gottschall. II. — Hinter der Klosterpforte. (Schluß.) — Blätter und Blüthen: Bonapartes an allen Ecken und Enden. — Der erste Kirchgang der Genesenen. Mit Abbildung. Nach dem Delgemälde von Hugo Dehmichen. — Einer nach dem Andern. — Uniformen der Eisenbahn-Beamten.

Billige Preise.

Richtiges Gewicht.

Wollenes Strickgarn,

das richtige Zollpfund von 24 Ngr. an, in $\frac{5}{8}$, empfiehlt in bekannter guter Qualität und größter Auswahl
Carl Schönherr.

Amerik. Fleckwasser, à Flasche 2 Ngr.,
flüssiger Leim, à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
empfehl't
Louis Schmidt.

Nochmals billigere Preise!

16 Ellen wollenen Kleiderstoff für 1 Thlr.
10 Ngr.;

- Lama, Elle 3 Ngr.;
- Jacken-Barchente, Elle 28 Pfg.;
- Bettzeuge, Elle von 28 Pfg. an;
- Barège, Elle von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an;
- Kleider-Cattune, Elle 2 Ngr.;
- leinene Handtücher, Elle 18 Pfg.;
- reinwollene Damen-Chals von 2 Ngr. an;
- weiße Leinwand, Elle von 28 Pfg. an;
- Moiré zu Röcken, Elle 55 Pfg.;
- $\frac{10}{4}$ Plüsch, Elle 20 Ngr.;
- größte Winter-Jaquettes von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. an;
- größte Winter-Paletots von 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. an;
- Futterzeuge, Elle 15 Pfg.

Hermann Näser.
Dippoldiswalde und Kreischa.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden
gefahrlos und sicher **Dr. Ernst** in **Reudnitz** (Leipzig).

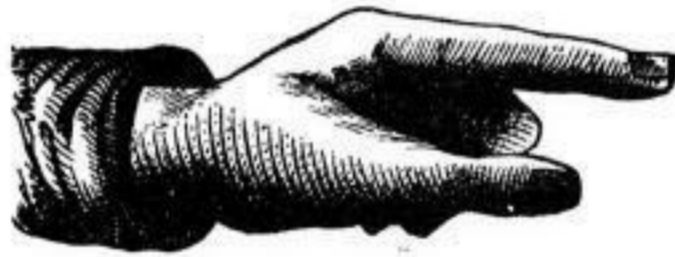
Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Paketen zu 8 Ngr. und halben zu 5 Ngr. bei **H. A. Lincke.**

Ärztliche Begutachtung.

Ich bescheinige andurch, daß die **Stollwerd'schen Brust-Bonbons** in leichten catarrhalischen Hals- und Brust-Affectionen, daherrührender Heiserkeit und trockenem Reizhusten sehr zu empfehlen sind. Sodann muß noch besonders hervorgehoben werden, daß sich in diesen Brust-Bonbons, von deren Bestandtheilen ich Einsicht erhielt, keine der Gesundheit nachtheilige Stoffe vorfinden.

Dr. Lemke, Königl. Ober-Stub's-Arzt.
Die Stollwerd'schen Brust-Bonbons sind in versiegelten Packetchen mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. stets vorrätig
in **Dippoldiswalde** bei **Hugo Beger**;
in **Altenberg** bei **Carl Gäbler**;
in **Frauenstein** bei Apotheker **Felgner**.



Für
Land-
wirthe!

Neue Nigaer Leinfaat
ist angekommen.

Neue Bernauer Leinfaat,
sowie

echt steyerische und schlesische

Kleesaat,

erhalte in diesen Tagen und empfehle diese Artikel bei vorkommendem Bedarf einer geneigten Beachtung unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung.

Dippoldiswalde. Hugo Beger,
Ecke der Herrengasse u. Schuhgasse.

NB. Sämmtliche Sämereien sind rein und unverfälscht!
D. D.

Eine Parthie gute

Kartoffeln

sind zu verkaufen bei

Carl Börner in **Frauenstein.**

Frei in's Haus liefert durch Post oder Bahn:

$\frac{5}{8}$ **Blaudruck**, die Elle $2\frac{1}{2}$, 3 und $3\frac{1}{2}$ Ngr.,
 $\frac{5}{8}$ **dbl.**, die Elle 46 Pf. und 5 Ngr.,
 $\frac{5}{8}$ **roth und weiß Bettzeug**, das Stück, 71 bis 72 Ellen, 7 Thlr., die Elle 3 Ngr.,
 $\frac{5}{8}$ **bunte Bettzeuge**, das Stück, 71 bis 72 Ellen, $6\frac{1}{2}$ Thlr., die Elle 28 Pf.,
 $\frac{5}{8}$ **blau und weiß Bett-Inletts**, das Stück, 71 bis 72 Ellen, 7 Thlr., die Elle 3 Ngr.,
 $\frac{5}{8}$ **roth und weiß Bett-Inletts**, das Stück, 71 bis 72 Ellen, $7\frac{1}{2}$ Thlr., die Elle 33 Pf.,
 $\frac{5}{8}$ **blau und weiß Blousenzeug**, das Stück, 71 bis 72 Ellen, 7 Thlr., die Elle 3 Ngr.,
 $\frac{5}{8}$ **Bibers (Futter-Lamabarchent)**, die Elle $2\frac{1}{2}$ und 3 Ngr.,
 $\frac{5}{8}$ **roth und buntleinene Bettzeuge und Inletts** in allen Qualitäten, ebenfalls billig,
 $\frac{5}{8}$ **roth und weiß Bettkörper**, das Stück, 72 Ellen, $10\frac{1}{4}$ Thlr., die Elle 48 Pf.,
 $\frac{5}{8}$ **blau und weiß Bettkörper**, das Stück, 72 Ellen, $9\frac{3}{4}$ Thlr., die Elle 4 Ngr. 5 Pf.,
 $\frac{5}{8}$ **Cassinetts zu Jackenüberzügen**, die Elle von 23 Pf., $2\frac{3}{4}$ und 3 Ngr. an aufwärts,
 $\frac{5}{8}$ **Cattun zu Kleidern**, waschecht, die Elle 2 Ngr. 5 Pf., 3 Ngr. *rc.*, in riesig großer Auswahl moderner Muster,
 $\frac{5}{8}$ **Cattun zu Kleidern**, die Elle 22 und 25 Pf.,
 $\frac{5}{8}$ **Calmeck, Azor**, kolossal dick, reine Wolle, die Elle 6 Ngr.,
 $\frac{7}{8}$ **große Cattun-Galstücher**, neue Muster, das Duzend 1 Thlr. 18 Ngr., das Stück 4 Ngr. 5 Pf.,
 $\frac{5}{8}$ **Futter-Cattune**, im Stück die Elle von 14 Pf. an aufwärts,
 $\frac{5}{8}$ **Fustians**, baumwollene englische Hosenzeuge mit Galions, die Elle 32 und 35 Pf. *rc.*,
 $\frac{5}{8}$ **Sardinen**, von Möbelcattun, die Elle 2 Ngr. 5 Pf., 3 Ngr. *rc.*,
 $\frac{5}{8}$ **Halbleinwand**, das Stück, 100 bis 102 Ellen, $8\frac{1}{4}$ Thlr., die Elle 2 Ngr. 5 Pf.,
 $\frac{5}{8}$ **Halbleinwand, prima**, das Stück, 100 bis 102 Ellen, $9\frac{3}{4}$ Thlr., die Elle 3 Ngr.,
Sandtücher, grau und weiß, das Schock $3\frac{2}{3}$ Thlr., die Elle 19 Pf.,
Sandtücher, weißleinene, das Schock $4\frac{2}{3}$ Thlr., die Elle 2 Ngr. 5 Pf.,
Kleiderstoffe in allen nur existirenden Stoffen und in der größten Auswahl der stets neuesten Muster, die Elle von 12 Pf. an bis zu 1 Thlr. 15 Ngr.,
Lüftres, baumwollene, $\frac{5}{8}$ Elle breit, die Elle 2 Ngr.,
Leinwand, weiß, reines Leinen, $\frac{5}{8}$ breit, das Stück, 100 bis 102 Ellen, 10 Thlr. 15 Ngr., die Elle 34 Pf.,

Leinwand, weiß, von reinem Gespinnst, $\frac{5}{8}$ breit, das Stück 70 bis 72 Ellen, $8\frac{3}{4}$ Thlr., die Elle 4 Ngr.,
Blaue Leinwand, $\frac{7}{8}$ breit, auf weiß gefärbt, das Schock $9\frac{3}{4}$ Thlr., Elle 5 Ngr.,
Blaue Leinwand, $\frac{5}{8}$ und $\frac{5}{8}$ breit, das Schock von 7 Thlr., die Elle von 38 Pf. an,
Moiré zu Röcken, die Elle von $5\frac{1}{2}$ Ngr. an,
Schwarze Orleans (Lüftre zu Kleidern), die Elle von 28 Pf. an bis zu den feinsten **Apacca**, die Elle 14 Ngr.,
Shirtings, weiß, $\frac{5}{8}$ breit, die Elle von 2 Ngr. an,
" " $\frac{5}{8}$ reichlich breit, die Elle 25 Pf.,
Shirtings, grau, $\frac{5}{8}$ breit, die Elle von 2 Ngr. an aufwärts,
Stangenleinwand, $\frac{5}{8}$ breit, die Elle 3 Ngr., Prima-Waare, 3 Ngr. 5 Pf.,
Scheden Bettzeug, $\frac{5}{8}$ breit, die Elle 23 Pf., das Schock $4\frac{1}{4}$ Thlr.,
Sammet, tiefblauschwarz, die Elle von 6 Ngr. an,
Shawls, wollene, große für Herren, das Duzend $2\frac{1}{2}$ Thlr., das Stück 7 Ngr.,
Shawls, wollene, für Kinder, das Duzend 24 Ngr., das Stück 2 Ngr. 5 Pf.,
Shawltücher für Herren, das Duzend von 3 Thlr. an, das Stück 8 Ngr.,
Schürzen, reinleinene, blaugedruckte, mit Laß, das Duzend $3\frac{3}{8}$ Thlr., das Stück 10 Ngr.,
Schürzen, halbleinene, blaugedruckte, mit Laß, das Duzend 3 Thlr. 15 Ngr., das Stück 9 Ngr.,
Schürzen ohne Laß (ob leinen ob baumwollene), das Duzend 12 Ngr., Stück 1 Ngr. billiger als mit Laß,
Taffet, schwarz, reinseidner, $\frac{5}{8}$ Elle breit, Elle 22 Ngr.,
" " " " $\frac{5}{8}$, $\frac{7}{8}$, $\frac{5}{8}$ breit, eben auch billig,
Turinos, in hundert Mustern, die Elle 15 und 20 Pf.,
Taschentücher, bunte baumwollene, das Duzend von 14 Ngr., das Stück von 15 Pf. an aufwärts,
Turttücher, die Elle von $5\frac{1}{2}$ Ngr. an aufwärts,
Tuch, schwarz, $\frac{10}{8}$ breit, decatirt, die Elle von 22 Ngr. an *rc.*,
Taschentücher, weiß, reinleinene, das Duzend von 25 Ngr. an,
Taschentücher, weiß, halbleinene, das Duzend von 18 Ngr. an,
Tischtücher, Tafeltücher und Servietten in größter Auswahl und Garantie für reines Leinen, Letztere das Stück von 6 Ngr. 5 Pf. an,
Waterproofs zu Regenmänteln, $\frac{10}{8}$ breit, die Elle von 12 Ngr. an,
Westen für Herren, das Stück von 5 Ngr. an,
Biz, achten türkischen, $\frac{5}{8}$ und $\frac{5}{8}$ breit, die Elle von 6 Ngr. an,

einzig allein

Robert Bernhardt, Dresden, Freiburgerplatz 21c.

Haupt-Depôt

Herrnhuter Leinwandfabrikate.

P. S. Bei zuvor eingefandter Kasse gewähre ich 5 Pf. pro Thaler Rabatt, während bei Nachnahme die Preise netto sind.

Palmfernmehl

ist wieder angekommen bei

Dippoldiswalde. **Sugo Beger**,
Ecke der Herrengasse u. Schuhgasse.

Gesangbücher,

Freiberger und Dresdner,

empfehlen in Auswahl zu billigen Preisen

Ernst Lehmann in Frauenstein.

Für alle Schreibende

empfehle mein Lager der allein echten patentirten **Alizarin-Tinte, Anilin-Tinte, Gallus-Tinte, Tinten-Extract**, sowie **rother Carmin-Tinte**, aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **August Leonhardi in Dresden**, in verschiedensten Füllungen zu den bekannten soliden Preisen.

Dippoldiswalde. **Louis Schmidt.**

Pferde zum Schlachten

kauft **Carl Gottlieb Böhm** in Kreischa.

Photographien von Frauenstein,
vor und nach dem Brande, empfiehlt
C. Lehmann, Buchbinder in Frauenstein.

Flechtstroh

ist zu verkaufen im Gute Nr. 55 in **Söckendorf.**

Aecht Goth. Cervelatwurst,
à Pfd. 15 Ngr.,

empfehlen
Dippoldiswalde. Hugo Beger,
Wein- und Delicatessen-Handlung.

Eine **Wirthschafterin**, welche das Kochen versteht und sich jeder häuslichen Arbeit mit unterzieht, wird in eine frequente Gastwirthschaft bei gutem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht.

Nachweis ertheilt die Agentur der „**Weiser'schen Zeitung**“ zu **Frauenstein.**

Ein **Präftiges Hausmädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, welches sich zeitweise der Wartung der Kinder mit unterzieht, wird zum sofortigen Antritt gesucht beim Gutsbesitzer

von Döring in Reinholdsbain.

Eine Drescherfamilie,

wo auch die Frau mit auf die Arbeit gehen kann, wird gesucht im **Amtslehngute zu Raib.**

Avis für das lesende Publikum!

Durch besondere Organisation bin ich in den Stand gesetzt, Zeitschriften, Lieferungswerke zc. — sowie alle literarischen Erscheinungen — mittelst Boten bis 15 Meilen im Umkreise Dresdens an die verehrlichen Besteller zu Originalpreisen portofrei ins Haus zu liefern.

Bestellungen werden direct per Post franco erbeten, das Porto wird jedoch bei Ablieferung gern erstattet.

Gleichzeitig wird vor herumziehenden Colporteurs gewarnt, die dem Publikum 1. Hefte, und nach Befinden für jeden Preis, verkaufen, und sich alsdann — aus naheliegenden Gründen — nicht wieder blicken lassen.

Das verehrliche Publikum wolle sich deshalb an meine Firma wenden, die für prompte Lieferung mit ihrer Ehre einstehen muß.

Meine Reisenden sind durch mich behördlich legitimirt, und ist jeder meiner werthen Kunden berechtigt, sich diese Legitimation vorlegen zu lassen.

Die von mir gelieferten Werke, Zeitschriften zc. müssen entweder mit meiner Firma bedruckt, oder gestempelt sein.

Um recht zahlreiche Betheiligung bittend, habe ich die Ehre zu zeichnen

mit aller Hochachtung
S. Reinhardt,
Dresden, Amalienstr. 10.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Hierzu Beilage von **S. Reinhardt's** Buchhandlung in Dresden, Amalienstraße 10.

Ein Pferdeknecht
mit guten Zeugnissen wird gesucht von
Borw. St. Nicolai. C. G. Ulbrich.

Von heute an empfehlen etwas extrafeines von

Rindfleisch

Wwe. Feistner in Reinhardtsgrimma.
W. Feistner in Sirschbach.

Mittwoch, den 9. Februar,



Karpfen-Schmauß



im **Gasthose zu Reinholdsbain,**
wozu nur hierdurch alle Freunde und Gönner freundlichst einladet
Gön.

Gasthof zu Pössendorf.

Mittwoch, den 9. Februar, lade ich alle meine werthen Gönner, Freunde und Bekannte von nah und fern zu einem

Karpfen-Schmauß

ergebenst ein und bitte um gütigen zahlreichen Besuch.
Pössendorf. Friedr. Säbig.

Nächsten **Donnerstag, den 10. Februar,**

Karpfen- und Bratwurstschmauß

im **Gasthaus zur Stadt Tepliz in Altenberg,** wobei ich mit einem guten köpfschen **Böhmischen Bier** bestens aufwarten werde. Es ladet ergebenst ein
Carl Flemming.

Freitag, den 11. Februar,

Karpfenschmauß

im **Gasthof zu Kleinölsa.**
Um gütigsten Besuch bittet
Liebschner.

Sonntag, den 13. Februar,

Karpfenschmauß

in der **Spechtrig-Mühle,** wobei mit neubackendem Kuchen und guten Speisen und Getränken bestens aufwarten wird und wozu ergebenst einladet
Wittwe Presschner.

Militair-Verein zu Hermsdorf bei Frauenstein.

Nächsten **Sonntag, den 13. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr, **Bereinsversammlung im Liebscher'schen Gasthose zu Hermsdorf.**

Tagesordnung:

1) Rechenschaftsbericht pro 1869.

2) Wahl der Vorstandsmitglieder zc.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht
d. B.

Gewerbe-Verein zu Dippoldiswalde.

Versammlung nächsten **Freitag, 11. Februar.**